

Denkmäler.

Denkmal eines Unbekannten.

Sandstein (?), (Fig. 134). Rest einer Grabplatte mit eingeritztem, an einem Stab befestigten Kranz, darin ein Kreuz. Der Stein, der wohl noch dem 13. Jahrhundert angehörte, wurde von Schultz gesehen. Er lag vor der Sakristei. Nicht mehr vorhanden.

Denkmal wohl des Christoph von Haugwitz, † 1562. (Fig. 133.)



Fig. 135. Großhennersdorf, Denkmal des Valentin Nikolaus von Gersdorf.

Anno / 1562 . montag nach quasi- / modo ist in Gott seliglich entschlaffen der Edle . . . / . . . / che erbher und Keiserlicher Landrichter dem Got gnade. An der westlichen Kirchhofsmauer, teilweise in den Boden versunken. Denkmal des Valentin Nikolaus von Gersdorf (?), † 1581. (Fig. 135.)

Sandstein, rechteckige Platte, 99 cm breit, 155 cm sichtbare Höhe.

Ein Jüngling im Wams mit an der Hüfte durch breite Schleifen befestigten Pumphosen. Die Linke ist am Schwertgriff, die Rechte hält den Federhut. Kostümlich interessant ist die weitere Bekleidung, der mit hohem Kragen versehene kurze Mantel, die Halskrause; auf den Knien

Sandstein, rechteckige Platte, 99 cm breit, 152 cm sichtbare Höhe.

Ein Geharnischter in voller Rüstung mit aufgeschlagenem Visier; die Linke ist am Schwertgriff, die Rechte vor die Brust

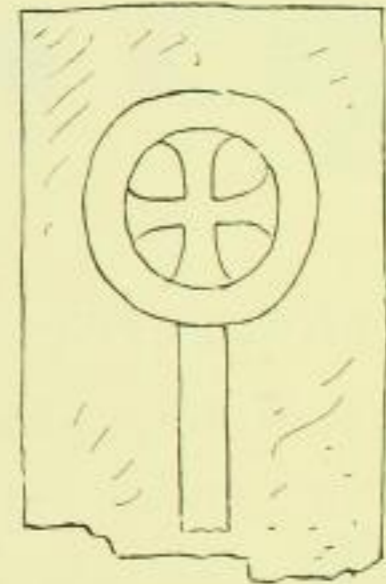


Fig. 134. Großhennersdorf, Denkmal eines Unbekannten.

gelegt. Seitlich vom Kopfe je ein Engelsköpfchen mit sich kreuzenden Flügeln. Unten seitlich vom rechten Bein ist nur der Helm eines Wappens sichtbar.

Auf dem Rande die erhabene Inschrift: